

**Schulbezogene
soziale Arbeit in der Grundschule Lügde**

Holger Busch
holger.busch@sos-kinderdorf.de
Tel. und WA: 0160 90786712



Konzept für das Pausenhelferprogramm

1. Grundgedanke des Programms

Das Pausenhelferprogramm der Grundschule St. Marien Lügde stärkt das soziale Miteinander im Schulalltag und fördert die Verantwortungsübernahme von Schülerinnen und Schülern. Kinder der 4. Klassen übernehmen dabei Verantwortung für ihre Schulgemeinschaft und unterstützen insbesondere jüngere Kinder in den Pausen.

Die Pausenhelferinnen und Pausenhelfer sind Ansprechpartner bei kleineren Konflikten, helfen bei Problemen auf dem Schulhof und tragen zu einer positiven, sicheren und freundlichen Pausenatmosphäre bei. Gleichzeitig erwerben sie wichtige soziale Kompetenzen wie Kommunikation, Teamfähigkeit, Empathie und Konfliktlösung.

Das Programm versteht sich als wichtiger Baustein des sozialen Lernens und der Partizipation an der Schule.

2. Ziele des Pausenhelferprogramms

Das Programm verfolgt folgende Ziele:

- Förderung von Verantwortung und Selbstständigkeit
- Stärkung sozialer Kompetenzen
- Förderung von Empathie und Hilfsbereitschaft
- Gewaltprävention und friedliche Konfliktlösung
- Verbesserung des sozialen Klimas auf dem Schulhof
- Unterstützung jüngerer Schülerinnen und Schüler
- Förderung von Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit
- Stärkung der Identifikation mit der Schule

3. Auswahl und Ausbildung der Pausenhelfer

Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen können Pausenhelfer werden. Die Vorbereitung beginnt bereits in den letzten Wochen des 3. Schuljahres.

Ablauf der Ausbildung

Kennenlernen der Aufgaben

Zunächst lernen interessierte Schülerinnen und Schüler die Aufgaben und Anforderungen der Pausenhelfer kennen. Dabei wird gemeinsam besprochen:

- Welche Aufgaben ein Pausenhelfer übernimmt
- Welche Verantwortung damit verbunden ist
- Wie man bei Streitigkeiten hilft
- Wie man freundlich und fair mit anderen umgeht
- Wo die eigenen Grenzen liegen und wann Erwachsene hinzugezogen werden müssen

Bewerbung

Interessierte Kinder schreiben anschließend eine kleine Bewerbung. Dadurch setzen sie sich bewusst mit ihrer Motivation und ihren persönlichen Stärken auseinander.

Vorstellungsgespräche

In kurzen Gesprächen lernt Holger Busch, als Begleiter des Programms, die Bewerberinnen und Bewerber besser kennen.

Einstellungstest und Übungen

Die Kinder bearbeiten kleine Aufgaben und Alltagssituationen aus dem Schulalltag. Dabei wird beobachtet, wie sie Konflikte einschätzen, kommunizieren und Lösungen finden.

Praktische Begleitung

Nach der Auswahl begleiten die neuen Pausenhelfer zunächst die aktuellen Pausenhelfer im Schulalltag. So erhalten sie praktische Einblicke und sammeln erste Erfahrungen im geschützten Rahmen.

4. Aufgaben der Pausenhelfer

Die Pausenhelfer übernehmen in der Regel zwei bis drei Dienste pro Woche auf dem Schulhof.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Ansprechpartner für jüngere Kinder sein
- Unterstützung bei kleineren Streitigkeiten
- Vermittlung bei Konflikten
- Förderung fairen Spielens
- Hilfe bei Ausgrenzung oder Einsamkeit
- Unterstützung neuer oder unsicherer Kinder
- Beobachtung von Problemsituationen
- Weitergabe wichtiger Informationen an Lehrkräfte
- Unterstützung bei gemeinsamen Spielen
- Motivation zu friedlichem und respektvollem Verhalten
- Vorbildfunktion im Schulalltag

Die Pausenhelfer ersetzen dabei niemals die Aufsicht durch Erwachsene, sondern ergänzen diese sinnvoll.

5. Begleitung und Reflexion

Die Arbeit der Pausenhelfer wird regelmäßig begleitet. Alle zwei Wochen treffen sich die Pausenhelfer gemeinsam mit Holger Busch zur Reflexion und Weiterbildung.

In diesen Treffen werden:

- Erfahrungen ausgetauscht
- schwierige Situationen besprochen
- Konfliktfälle reflektiert
- Rollenspiele durchgeführt
- Kommunikationsstrategien geübt
- Teamarbeit gestärkt
- neue Ideen entwickelt
- gemeinsame Regeln überprüft

Die regelmäßigen Treffen helfen dabei, Sicherheit im Umgang mit Konflikten zu gewinnen und die eigene Rolle weiterzuentwickeln.

6. Ausstattung und Anerkennung

Die Pausenhelfer erhalten zur besseren Erkennbarkeit und Identifikation:

- eine individuelle Pausenhelfer-Weste mit Namen
- Walkie-Talkies für den Einsatz auf dem Schulhof

Darüber hinaus wird ihr Engagement besonders gewürdigt durch:

- einen positiven Eintrag im Zeugnis
- eine offizielle Ernennung als Pausenhelfer
- gemeinsame Aktionen oder kleine Anerkennungen
- die besondere Verantwortung innerhalb der Schulgemeinschaft

Die Wertschätzung des Engagements stärkt Motivation, Selbstbewusstsein und die Identifikation mit der Schule.

7. Bedeutung für die Schulgemeinschaft

Das Pausenhelferprogramm trägt wesentlich zu einem positiven Schulklima bei. Kinder erleben, dass sie Verantwortung übernehmen und aktiv zur Gemeinschaft beitragen können. Konflikte werden frühzeitig erkannt und häufig bereits auf Augenhöhe gelöst.

Gleichzeitig lernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Fähigkeiten für ihr weiteres Leben: respektvolle Kommunikation, Verantwortung, Teamarbeit und friedliches Handeln.

Das Programm stärkt damit nicht nur einzelne Kinder, sondern die gesamte Schulgemeinschaft der Grundschule St. Marien Lügde.